



Protokoll
Elternratssitzung, 05. Mai 2026

Beginn: 19:33Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Anwesend:

Elternrat:

Tanja Dietz (9b), Kathrin Herbst (9c), Hanna Levitskiy (9c und 10s), Gitta Wiese (9d, 11fs), Holger Guse (8c), Andreas Mittler (6f), Lena Schiemann (6d), Fatme Ossa (5a), Yuri Vlasov (7c), Martin Albertshauser (7e), Christine Müller (6b, 6d), Marcel Hütter (8d), Mara von Witte

Schulleitung und Lehrkräfte:

Anke Käding

Kati Tiedt

Susanne Falkson

Schülervertretung:

Paul Kohler

Lotte Gärtner

Lynna Breitbach

Till Pein

Eltern:

Henryke Holst, Beate Kraus (5e, 9d), Klaus Mennickheim (6a), Marie-Kristin Albright (6d), Daniela Kühle (6e, 8c), R. Krause (9b), Christoph Ditz, Maren Dölberg, Gerrit Eggers, Bodo Moll (6f), Annette Otto, Simone Pohle, Maren Sommerbeck

Gäste:

Vural Kaya

Marcus von Amsberg

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung

Tanja Dietz begrüßt die Anwesenden vor Ort und online. Das Protokoll wird genehmigt.

2. Lock & Learn

Vural Kaya von Lock & Learn (L&L) stellt das Konzept von SMARTPHONE FREIE SCHULE vor. Unterschieden werden digitale Endgeräte und digitale Lernmittel.

Vural Kuya selbst ist Lehrer am Christianeum, einer mittlerweile smartphonefreien Schule in Hamburg.

Herausforderungen:

- Ablenkung und Konzentrationsverlust
- Soziale und emotionale Belastung
- Unterrichtsfluss & Lernqualität gefährdet

„Häuptling, wir brauchen deine Hilfe, dein Dorf ist in Gefahr!“ – ein Fallbeispiel, das zeigt, wie Kinder online eingebunden sind. Der Satz bezog sich auf ein online Spiel, das mit Push-Nachrichten arbeitet.

Die Studienlage zeigt zum einen, dass auch ein Handyverbot nicht zu keiner Smartphonennutzung in der Schule führt und zum anderen, dass mehr als 50% der Jugendlichen ihr Handy auch in der Schule zum Zeitvertreib nutzen.

„Phubbing“ (rund 30% der Kinder und Eltern fühlen sich durch die Smartphone-Nutzung des Gegenübers ignoriert)

Die bloße Anwesenheit eines Smartphones beansprucht kognitive Ressourcen.

„Entwöhnung von „digitalem Zucker“

- 1. Phase mit Zweithandy, Unruhe, Konsequenz

Unter dem Namen Lock&Learn wurden die Erfahrungen aus dem Christianeum mit dem Handyverbot verschriftlicht, ein Leitfaden erstellt und Vural Kaya und sein Kollege haben eine Smartbox für Handys und Smartwatches entwickelt.

Leitfaden wird kostenlos weitergegeben (Einführung der **s**martphonefreien Schule).

Die L&L SmartBox für 32 Smartphones und 10-12 Smartwatches wird in Deutschland produziert aus Recyclingstahl, knapp 50 Schulen sind mittlerweile damit ausgestattet.

3. Marcus von Amsberg

Didaktischer Leiter der Stadtteilschule Niendorf
Er unterrichtet Biologie, Psychologie, Deutsch

Arbeitet seit 15 Jahren mit digitalen Medien

„Wieso gestalten wir Schule eigentlich so, dass keiner gerne hingeht?!“

Grundproblem des aufeinander aufbauenden Unterrichts

Wie funktioniert Lernen?

- Auffassungsaufgabe
- Vorwissen (um etwas dazu lernen zu können, muss ich Vorwissen haben)
- Motivation (ohne Motivation kann ich nicht lernen, das kommt durch Erfolg/Kompetenz, Entscheidungsfreiheit und soziale Eingebundenheit)

Praxisproblem:

- Gleichschritt führt zu Ungleichheit (die Unterschiede werden immer größer)
- Lernen im Ungleichschritt ermöglichen (dazu werden digitale Medien benötigt)
 - Passgenaues Lernangebot für alle Schüler und Schülerinnen
 - Aufgabenbezogenes Feedback
 - Motivation/Verbindlichkeit
 - Transparenz für alle (Lehrer, Eltern und Kinder)

Aufgabensteuerung über das iPad, schriftliche Arbeit immer im Heft, wird hochgeladen

Gelingensnachweis (entspricht der Lernzielkontrolle, die mit 80% bestanden ist)

Feedback mit Sternen (Selbst- und Fremdeinschätzung)

Namen der Kompetenzraster¹ und Leistungsanforderungen zur Orientierung:

- Nord- und Ostsee (Jahrgang 5/6)
- Mittelmeer (Jahrgang 7/8)
- Pazifik und Atlantik

Kompetenzzeugnisse in der Unterstufe, in Jahrgang 7 und 8 wird das in Noten umgerechnet.

Lernmanagementsystem LearningView (ein Universitätsprojekt mit persönlicher Betreuung aus der Schweiz)

Inputphasen am runden Tisch, Gruppen- und Partnerarbeit

Den Überblick, wer was gerade macht und wo jeder Schüler und jede Schülerin gerade ist, hat man im normalen Unterricht überhaupt nicht.

Gelingensnachweise werden im Klassenverband gefeiert.

4. Information zur Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung

Der Findungsausschuss hat eine Person gefunden, die sich bereits beim Elternrat und auch im Schülerrat vorgestellt hat.

¹ Die Kompetenzen ergeben sich für die jeweiligen Fächer aus den Hamburger Bildungsplänen. Dort können sie für einzelne Fächer und Klassenstufen jeweils nachgelesen werden. In verkürzter Form finden sich die Kompetenzen allgemein als Anhang zu jedem Zeugnis. In der Grundschule sind diese ausführlicher ausgestaltet.



5. Bericht der Schulleiterin

Wurde an die Elternvertreter verschickt. Es gibt keine Fragen.

6. Bericht aus dem KER

- Smartphonefreie Schule (eine Initiative aus der Sternschanze, die sich an die Grundschulen des Bezirks richtet. Es geht darum, dass Kinder für die weiterführende Schule eigentlich noch kein Smartphone brauchen)
- Schulexpress (= ein Projekt, um Elterntaxis zu reduzieren. Das Projekt läuft seit längerer Zeit an der Grundschule Sander Straße und startet bald auch der Anton-Ree-Schule; die Kinder treffen sich an extra dafür aufgestellten „Haltestellen“ und gehen von dort gemeinsam zu Fuß zur Schule)
- Hülya Melic zum Thema Fortbildungen für Eltern- und Schülergremien (bis zu drei Schulungen im Jahr möglich, vieles wissen die ElternvertreterInnen und Elternräte gar nicht, darüber klärt Hülya Melic auf)

7. Sonstiges

Uns wurden keine Themen gemeldet.

Die Sitzung wird um 21.17 Uhr beendet.

f.d.R.: H. Levitskiy, 05.05.2026